

# Solaris

**Synonyme Bezeichnungen:** keine

**Herkunft:** gezüchtet in Freiburg

**Abstammung:** Merzling x (Saperavi severnyi x Muskat Ottnel)

**Verbreitung in AUT:** wenige Versuchsflächen

## Ampelographische Merkmale:

### MERKMALE WÄHREND DER BLÜTEZEIT

Junger Trieb: Triebspitze offen, mittlere Anthozyanfärbung,

Stark bis sehr stark wollig behaart;

halb aufrechte bis aufrechte Triebhaltung;

Internodien: dorsal: grün, ventral: grün;

Knospenschuppen: keine Anthozyanfärbung;

diskontinuierliche Verteilung der mittellangen Ranken;

Junges Blatt: Oberseite: grüne bis kupferrote Blattfläche,

Blattunterseite: mittlere bis starke Wollbehaarung  
zwischen den Nerven;



### BEOBACHTUNGSZEITRAUM VOM BEEREN-ANSATZ BIS ZUM WEICHWERDEN DER BEEREN:

Ausgewachsenes Blatt: fünfeckig, mit ungeteilt oder 3 Lappen  
und ebenes Profil;

Hauptnerven auf der Blattoberseite ohne

Anthozyanfärbung;

Die Spreite ist kaum gewaffelt und mittelstark blasig;

Blattzähne sind beiderseits geradlinig;

Stielbucht überlappend mit V-förmiger Basis;

nicht von Nerven begrenzt;

Zähne in der Stielbucht und in den oberen

Seitenbuchten nicht vorhanden;

Blattunterseite mit schwacher Behaarung;

schwache Beborstung der Hauptnerven.



## TRAUBE UND BEERE WÄHREND DER REIFE:

Traube: ist kurz bis mittel (12-16 cm); mittlere Dichte;  
Grundform ist kegelförmig mit ein bis zwei Flügeln;  
Beitraube nicht vorhanden;

Traubenstiel: ist kurz bis mittel (5-7 cm);

Beere: Form ist rundlich bis oval, Länge ist sehr kurz bis kurz (8-13 mm), Breite ist sehr schmal bis schmal (8-13 mm);  
Einzelbeerengewicht ist sehr gering bis gering (ca. 1-3 g);  
Beerenhaut ist grün-gelb;  
Mäßig festes bis sehr festes Fruchtfleisch; neutraler Geschmack;  
Samen vollständig ausgebildet;



### **Phänologie:**

Austrieb: früh;

Blütezeit: früh;

Reifezeit: früh;

Resistenz gegenüber Winterfrost: gute Resistenz;

Regeneration nach Frühjahrsfrost: größere Gefährdung;

Resistenz gegenüber pilzlichen Schaderregern:

Plasmopara: mittel;

Oidium: gut;

Botrytis: schwach;

Neigung der Beeren zum Platzen nach

Herbstniederschlägen: gering;

### **Agrarische Eigenschaften:**

starkwüchsig, keine zu guten und frühen Lagen, Sorten für Grenzlagen, vermehrte Laubarbeit;

### **Qualitätsprofil der Weine:**

Neutraler aber kräftiger (manchmal alkohollastiger) Geschmack, eignet sich besser als Süßwein oder für Most-/Sturmproduktion;

### **Züchterische Bearbeitung:**

in Österreich keine;